Entente Florale "Unsere Stadt blüht auf"



Niddatal wurde eingeladen, sich an dem Bundeswettbewerb Entente Florale Deutschland "Unsere Stadt blüht auf" zu beteiligen. Entente Florale ist *der* Wettbewerb für mehr Grün in der Stadt. Er setzt auf eine Gemeinschaftsaktion von Verwaltung, Bürgern und ansässigen Vereinen, um die Grünstrukturen nachhaltig zu verbessern.

Anmeldefrist für den Wettbewerb 2011 ist der 15. Januar 2011. Anmeldungen für die Wettbewerbe 2012 und 2013 sind jeweils bis zum 15. Oktober des Vorjahres möglich.

Im folgenden finden Sie ein Kurzporträt des Wettbewerbs. Weitere Einzelheiten finden Sie unter www.entente-florale.de. Falls Sie sich im Rahmen des Wettbewerbs engagieren und Kaichen unterstützen möchten, melden Sie sich bitte beim Dorfentwicklung Kaichen e.V. oder bei der Stadt NIddatal.

Der Wettbewerb

Der Bundeswettbewerb Entente Florale „Unsere Stadt blüht auf" ist eine Herausforderung an Städte und Gemeinden, in einer Gemeinschaftsaktion der Verwaltung, der Politik, der Wirtschaft sowie der gesamten Bürgerschaft, den städtischen Raum mit Grün und Blumen zu beleben. Er bietet durch seine umfassenden Themen von der Verbesserung der Grünstrukturen und des Stadtimages, der Umsetzung von Zielen der Lokalen Agenda bis hin zur Naturerziehung breite Aktionsräume für die Teilnehmer. Bislang haben sich ungefähr 250 Kommunen am jährlich stattfindenden Wettbewerb beteiligt. Zehn Städte durften sich bisher als Nominierte aus dem Bundeswettbewerb im europäischen Wettbewerb Entente Florale mit Teilnehmern aus 12 Nationen messen.

Träger / Auslober

Der Wettbewerb ist eine Initiative des Zentralverbandes Gartenbau e.V. des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Tourimusverbandes e.V.

Teilnahme / Anmeldung

Teilnahmeberechtigt sind alle deutschen Städte und Gemeinden ab 3.000 Einwohnern. Die Teilnahmeunterlagen sind abrufbar unter www.entente-florale.de. Sie bestehen aus Formblatt 1 „Erläuterungen zum Wettbewerb", Formblatt 2 „Anmeldung" und Formblatt 3 „Bewertungskriterien".

Jury / Bewertung

Die Jury Entente Florale Deutschland prüft die eingereichten Unterlagen auf Vollständigkeit und Übereinstimmung mit den Wettbewerbskriterien. Sie setzt sich zusammen aus Mitgliedern kommunaler Ämter und Fachleuten aus dem Gartenbau, dem Garten- und Landschaftsbau, der Stadt- und Landschaftsplanung sowie aus dem Bereich Tourismus. Im Juli des jeweiligen Wettbewerbsjahr bereist die Jury die teilnehmenden Städte und Gemeinden.

Die Kommunen werden anhand eines umfassenden Kriterienkatalogs in Bezug auf die Qualität desöffentlichen, privaten und gewerblichen Bereichs, des Natur- und Umweltschutzes, der Bildungsarbeit für Grün und des Gesamteindrucks bewertet.

Auszeichnungen

Die Entente Florale Deutschland zeichnet die bewerteten Leistungen der Kommunen mit Gold-, Silber- und Bronzemedaillen und Lobenden Anerkennungen aus. Darüber hinaus werden Sonderpreise für einzelne Teilleistungen, wie z.B. vom Bundeslandwirtschaftsministerium und / oder vom Bundesumweltministerium vergeben. Die Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt in der Regel einer großen Festveranstaltung im August.

Presse

Durch die umfassende Pressearbeit der Entente Florale Deutschland findet der Wettbewerb eine große Presseresonanz. Auch die teilnehmenden Kommunen betreiben aktive Öffentlichkeitsarbeit und tragen damit zu einem guten Medienecho bei.

Zeitplan

Von der offiziellen Teilnahmebestätigung bis zur Preisverleihung vergeht etwa ein dreiviertel Jahr. Kommunen, die eine längere Vorbereitungszeit nutzen wollen, können sich bereits jetzt für die Wettbewerbe 2012 und 1013 anmelden. Der Zeitplan für den Wettbewerb 2011 sieht wie folgt aus.

Anmeldeschluss : 15. Januar 2011

Städtebereisung durch die Jury: Juli 2011

Preisverleihung: August 2011

Im Rahmen der Preisverleihung des bundesdeutschen Wettbewerbs erfolgt auch die Nominierung einer Teilnehmerstadt für den Europawettbewerb Entente Florale. Die Preisverleihung des europäischen Wettbewerbs Entente Florale findet in der Regel im September des folgenden Jahres statt.